



T H E A T E R Z I R K U S
W U N D E R P L U N D E R

Herzlich Willkommen

i m T h e a t e r z i r k u s W u n d e r p l u n d e r !

So tönt es jede Woche zu Beginn der Zirkusvorstellung aus dem blau-gelben Zelt. Unsere Direktion ist manchmal 7 Jahre alt, manchmal 92, manchmal im Rollstuhl und manchmal alles zusammen. Wöchentlich stehen 60 frischgebackene Artisten mit Lampenfieber auf der Bühne und zeigen dem Publikum eine einzigartige Show. Egal, ob es ein schräger Purzelbaum oder ein artistischer Salto ist: Alle können etwas Eigenes zum Ganzen beitragen. Wir unterstützen die Teilnehmerinnen darin, ihre Wünsche zu verwirklichen, in eine andere Rolle zu schlüpfen und unerkannte Stärken zu entdecken. Noch lange soll die gemeinsame Zirkuswoche in der Erinnerung weiterleben, und manchmal - in einem stillen Moment - hört man in der Ferne die Melodie des Wunderplunderliedes nachklingen.

Zirkus für alle

Der Theaterzirkus Wunderplunder ist von Mai bis Oktober unterwegs. Er kann von Schulen, sonderpädagogischen Institutionen, Altersheimen, Elternvereinen, und von allen, die ihre Träume ausleben möchten, engagiert werden. Begleitet von schönen Holzwagen, einem richtigen Zirkuszelt sowie einem hellblauen Lastwagen voller farbiger Kostüme und allerlei wunderlichem Plunder, reisen die 10 Wunderplunder-Allrounder an und verwandeln die Umgebung in ein "Zirkusdorf zum Anfassen".

Was rund um die Tournee noch alles gezaubert wird

Mitte Oktober lässt sich der Zirkus im Winterquartier in Burgdorf nieder. Es wird fleissig gewaschen und geflickt, repariert und frisch gestrichen, die neue Tournee geplant, die Finanzierung sichergestellt und allerlei organisiert. Im Frühling studiert das Wunderplunder-Team ein Theaterstück ein, welches während der Tournee wöchentlich aufgeführt wird.

***Kennen Sie das
Zirkus-Virus?
Lassen Sie sich auf
folgenden Seiten
infizieren*** →

Inhalt dieser Dokumappe

	Herzlich Willkommen
	Inhalt dieser Dokumappe
Konzept _____	Leitsätze
Medienecho _____	Was Andere über uns schreiben
Zirkus _____	Jahresablauf
Zirkuswoche _____	Mitmachen im Zirkus
	Zirkusressorts
	Wochenablauf
Theater _____	Bühne statt Sägemehl
Tournee _____	Ausblick Saison 2007
Finanzen _____	Das liebe Geld
Engagement _____	Technische Daten
	Wochentarife
Unterstützung _____	So können Sie uns helfen
	Wir danken

Leitsätze

Der Theaterzirkus Wunderplunder —————>



- stellt das Erlebnis in den Vordergrund
- will die Zirkusträume der Teilnehmerinnen verwirklichen
- will Kreativität fördern und Raum geben, eigene Ideen zu spinnen
- ermöglicht den Teilnehmern, für eine Woche in eine andere Rolle zu schlüpfen
- will mit seiner Arbeit ein gesundes Selbstvertrauen fördern und Freude an der eigenen Leistung vermitteln
- fördert Begegnungen zwischen Generationen, Kulturen und Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen: zwischen Solchen und Anderen
- bietet echte Zirkusambience mit Zelt, Holzwagen und Traktoren
- arbeitet nicht gewinnorientiert, sondern setzt die verfügbaren Mittel effizient ein
- besitzt wandelbare Strukturen und ist offen für Innovationen
- wird von einem interdisziplinären Team als Kollektivbetrieb geführt

K o n z e p t

Was Andere über uns schreiben

Pro Jahr erscheinen rund 30 Zeitungsberichte sowie mehrere Radio- und Fernsehbeiträge über den Theaterzirkus Wunderplunder. Berichtet wird über das Projekt als Ganzes, die Idee des Mitspielzirkusses, über die Stimmung während den Animationszeiten und natürlich über die Zirkus- und Theatervorstellungen. Hier zwei Zeitungsauszüge:

Zur Woche im Wohnheim Riggisberg, gemeinsam mit Schulkindern:
Berner Zeitung, 13. Mai 2004

Erfolgslebnisse unter der Zirkuskuppel

Riggisberg. ...Das Miteinander von Primarschülern und behinderten Erwachsenen wirkt unkompliziert und rücksichtsvoll. Das ist ein wichtiges Anliegen der sogenannten Integrationswochen.

...Auch Edi Zürcher will es versuchen. Er kann allerdings den Kopf nicht weit genug nach hinten neigen, um das Feuer gefahrlos im Mund erstickern zu können. "Ich bin halt behindert", sagt

er. Die beiden Zirkusleute lassen sich etwas einfällen: Sie legen ihn auf den Boden. Nun wird zuerst trocken geübt. Dann ist es soweit. Edi führt den brennenden Wattebausch in den Mund - und schluckt das Feuer. Mit spontanem Applaus würdigen die anderen Edis Mut. Er ist sichtlich stolz.

..."Es tut gut, wenn du etwas schaffst, das du dir zuvor nicht zugetraut hättest."

Unter dem Namen "Das Festival" feierte der Theaterzirkus Wunderplunder eine Woche lang sein 20 jähriges bestehen. Bekannte und überraschende Gäste aus der Schweizer Musik-, Theater- und Zirkusszene waren in der gemütlichen Zeltstadt anzutreffen.

Aus diversen Medienorganen im Jubiläumsjahr 2005

Der Theaterzirkus Wunderplunder feiert den 20. Geburtstag

Wo Kinderträume wahr werden

"An dem Tag, als das erste Team vor 20 Jahren das nagelneue blau-gelbe Zelt erstmals aufstellen musste, wusste niemand, wie das geht."

Berner Zeitung vom 10.8.2005

Ein Zirkus zum Mitmachen

"Den Theaterzirkus Wunderplunder gibt es seit 20 Jahren- für nächstes Jahr ist er bereits ausgebucht. Jetzt mit dem Jubiläum, wird dem Idealismus förmlich die Krone aufgesetzt."

Der Bund vom 12.8.2005

Elvis im Zelt

Wunderplunder mit offener Abendbühne "Die Leute sind gerne hier, in diesem kleinen Zirkusuniversum. Das ganze ist komisch, ehrlich, nicht massentauglich, einfach - aber absolut sehenswert."

Berner Rundschau vom 17.8.2005

Wunderplunderbar

"Tausende von Kindern und Jugendlichen in der ganzen Schweiz profitierten in den letzten 20 Jahren vom wunderbaren Angebot des Wunderplunders."

Samstagsblatt vom 24.6.2005

m- kusleuten haben sie Nummern
he ausgeheckt und einstudiert.
ie- Heute Abend führen sie das Pro-
se- gramm unter der Zirkuskuppel
uts vor und ernten dafür - hoffent-
e- lich - Applaus.
tte
he
nd

Ein Gruppenerlebnis

«Ziel dieser Woche ist, dass die Kinder gemeinsam etwas



Schüler

ten und
en. Jetzt
ena und
k-Num-
schliche

baten, Clowns, Dresseuren
Jongleuren im Circus Wu-
plunder. Zusammen mit der
kusleuten haben sie Num-
ausgeheckt und einstu-

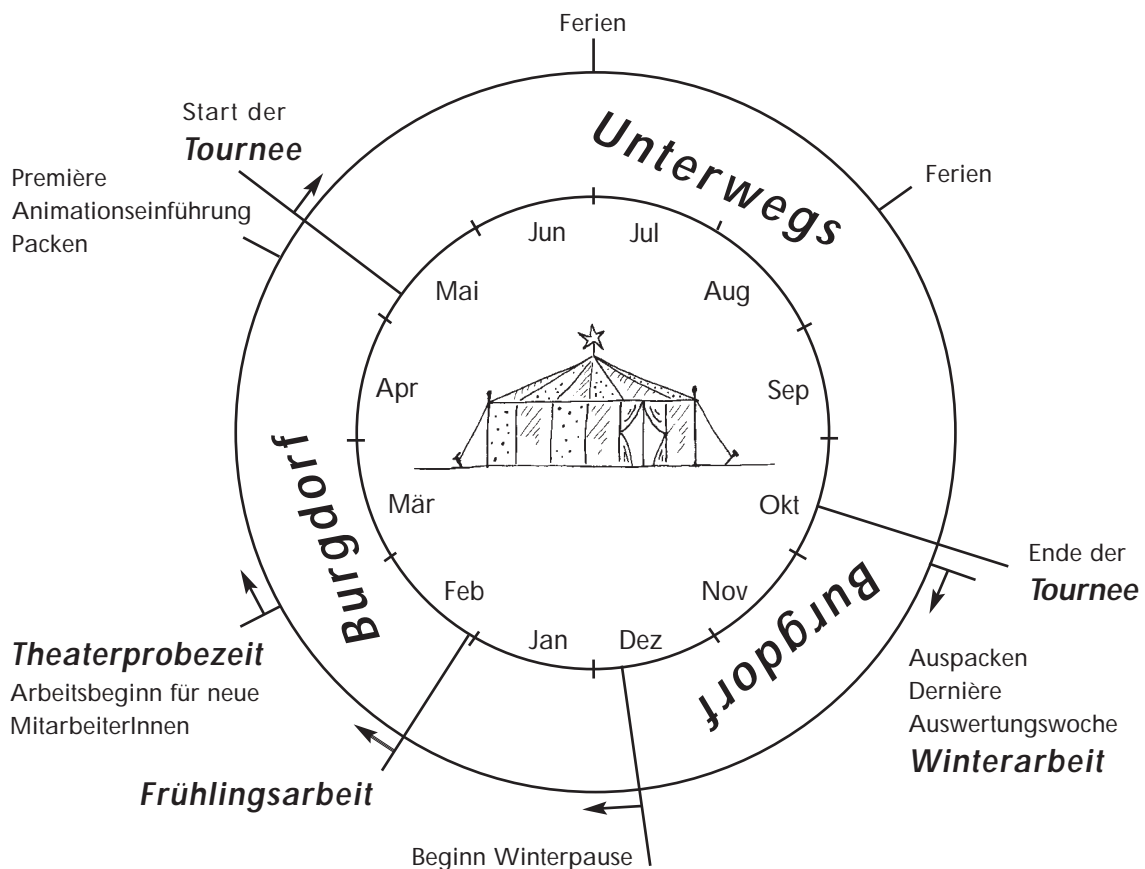
Jahresablauf

Theaterprobezeit

Im März weht der frische Wind am Hefigsten. Dann nämlich, wenn der Startschuss für die neue Theaterprobezeit fällt. Während der ersten sieben Wochen gilt es, das eigene Plätzchen im Team zu finden, viel zu improvisieren und die persönliche Rolle auf der Bühne zu entdecken.

Tournee

Mit Traktor und Wagen durchs Land zieht der Theaterzirkus Wunderplunder von Anfang Mai bis Mitte Oktober, schlägt sein Zelt in kleinen Dörfern auf oder mitten in der Stadt. Er bleibt an jedem Gastort eine Woche lang und erarbeitet mit den 60 TeilnehmerInnen ein stets einzigartiges Zirkusprogramm, welches Ende Woche aufgeführt wird.



Frühlingsarbeit

Wer sich für's Weitermachen entschieden hat, beginnt die neue Saison irgendwann zwischen Ende Januar und Mitte Februar. Vor der Theaterprobezeit werden sämtliche Tourneeorte besucht, der neue Tourneepan gestaltet, der letzte Schliff an Wagen und Traktoren getätigt und die Einführung der neuen MitarbeiterInnen vorbereitet.

Winterarbeit

Während abends die Vor- und Nachteile der verschiedenen Wagen-Heizmethoden ein immer zentraleres Thema werden, wird tagsüber fleissig gearbeitet. Aufgeteilt in die drei Hauptverantwortungsbereiche Werkstatt, Animationsmaterial und Büro, wird alles soweit in Stand gesetzt, neu angeschafft und geplant, dass es Mitte Dezember rein theoretisch schon wieder losgehen könnte.

Mitmachen im Zirkus

Alles ist möglich

Wir haben schon oft die Erfahrung gemacht, dass durch das hautnahe Erleben von Zirkus eingespielte Rollen- und Verhaltensmuster aufgebrochen oder in der Aufregung auch mal schlicht vergessen wurden. Die Atmosphäre auf dem Platz, die sanfte Entführung aus dem nicht immer einfachen Alltag, das gemeinsame Spielen, die kreative Auseinandersetzung, die Freude im Vorfeld und die zunehmende Spannung, je näher der Moment des grossen Auftrittes rückt, machen das für unmöglich Gehaltene möglich. Wir bauen auf die langjährigen Erfahrungen betreffend Arbeitsweise oder Wochenablauf, sind aber gerne bereit, auf Ihre Wünsche und Anregungen einzugehen und Bedenken oder Fragen mit Ihnen zu besprechen.

Zirkus für Alle

Unsere Artisten können verschiedenster sozialer und kultureller Herkunft sein, verhaltensoriginell oder im Rollstuhl: Solche und Andere. Wir nehmen sie alle ernst mit ihren spezifischen Bedürfnissen und Träumen, machen aber keine Wertung. Während dieser Woche – und im Herzen lange darüber hinaus – sind sie alle Artistinnen. Wir arbeiten mit 60 Teilnehmern, inklusive Betreuungspersonen oder Lehrkräften, welche Lust haben, in einer der Gruppen mitzumachen. Besonders wichtig sind uns integrative Wochen, in denen alte und junge Menschen, Primarschülerinnen und geistig behinderte Erwachsene oder fremdsprachige und körperlich behinderte Kinder zusammen Zirkus machen.



Wie sieht der Artistenalltag aus?

Vielleicht sind einige der angehenden Artistinnen schon beim Zeltaufbau dabei. Die zehn Wunderplunderleute in ihren dreckigen Arbeitshosen haben alle Hände voll zu tun, denn sie wollen bis zum Nachmittag alles bereit stellen, um die Zirkuswundrigen gebührend empfangen zu können. Während des Parcours haben die Artisten die Möglichkeit, alle acht angebotenen Zirkusressorts kennenzulernen. Zum Schluss gilt es dann, sich für eines zu entscheiden – tja, wer die Wahl hat...

Dann geht es los! Gearbeitet wird in Gruppen von 4-14 Artistinnen zusammen mit einer Person vom Zirkusteam. Es wird fleissig ausprobiert, Lust und Fähigkeiten spielerisch ausgelotet. Zwischendurch kann das bunte Zirkusdorf bestaunt, über

Traktoren gefachsimpelt oder bei den andern Gruppen zugeschaut werden. Doch nicht zu lange, denn schliesslich muss bis zur Hauptprobe eine Geschichte, ein Thema oder ein Ablauf der Nummer ausgeheckt, in den vielen Kisten im hellblauen Laschi nach den passenden Kostümen gesucht, vielleicht sogar noch ein Requisit gebastelt werden. Ja, es ist streng, dieses Artistenleben, streng aber wunderplunderbar!

Für den langersehnten Auftritt zum krönenden Abschluss der Woche werden alle sorgfältig geschminkt, das "toi, toi, toi" der einzelnen Gruppen ist auf dem ganzen Gelände zu hören. Viel zu schnell vergeht diese Woche – zurück bleiben Wagenspuren und Stoff für viele süsse Träume...

Z i r k u s w o c h e

Die Zirkusressorts

Die Artistinnen sollen sich ihr liebstes Ressort wenn immer möglich selber aussuchen – wir passen unsere Arbeit gerne ihren Voraussetzungen, Wünschen und Träumen an. Um die Wahl ein bisschen zu erleichtern, ist es vor allem im heilpädagogischen Bereich ratsam, die Teilnehmer schon im Vorfeld auf Zirkus einzustimmen. Gerne stellen wir Ihnen dazu eine Videokassette mit Ausschnitten aus verschiedenen Zirkusvorstellungen zur Verfügung. Manchmal empfiehlt es sich auch, die Gruppen im Voraus in aller Ruhe einzuteilen, damit der Einstieg gemächlicher angegangen werden kann. Auch dazu halten wir Ihnen die nötigen Unterlagen bereit.

Wundertüte

Egal ob als Bauarbeiter, als Diebe die den Menschen das Lachen geklaut haben oder als Zirkusdirektorinnen aus allen Ländern – in der Wundertüte wird eine Geschichte gespielt, die als roter Faden durch das Programm führt.



Fakire / Kraftmenschen

Orientalische Schlangenbeschwörerinnen tanzen leichtfüßig über Glasscherben und Nagelbrett. Weniger Mut, dafür mehr Muskeln zeigen kann man beim Kettensprengen und Gewichtestemmen. Ruhige, poetische Nummern sind genauso möglich wie eine protzige Muskelshow.

Jonglage

Jonglieren lässt sich mit fast Allem – sei dies mit Diabolos, Tüchern, Fussbällen, Hüten, oder Stöcken – wenn's sein muss auch mit Eiern! Nach Lust und Laune sind es zum Schluss vielleicht Köchinnen, spanische Torreros oder tanzende Gespenster, die mit der Schwerkraft der Erde spielen.



Balance

Ob auf dem Balken, auf dem Seil, auf Fässern, Leitern oder Bällen... Das Wichtigste ist, das Gleichgewicht zu behalten. Aber auch das Herunterfallen muss geübt werden, damit man in kritischen Situationen sicher auf dem Boden landet.

Clowns

Grosse Schuhe, schräge Kleider, rote Nasen! Ob lustig, traurig, komisch, tragisch, bunt oder schwarz-weiss... Figuren und Geschichten werden selber ausgetüfelt, Kostüme dazu gewählt. Alles kann in einer Woche entstehen. Die Belohnung ist das Lachen des Publikums – was gibt's Schöneres?



Zauberei

Hokus pokus fidibus... Was alles im grossen Zauberbuch steht, darf nicht verraten werden. Ob berühmte Zauberer, schöne Feen, kleine Wichtel, böse Hexen, verzauberte Prinzen oder Rumpelstilzchen auf der Bühne stehen – nehmt euch in Acht vor ihren Zaubersprüchen!

Akrobatik

In farbigen Kostümen werden Bilder auf die Bühne gezaubert. Purzelbäume sorgen für Tempo. Beim Bauen von Menschenpyramiden am Boden oder gar auf dem Trapez braucht es die Konzentration und das gegenseitige Vertrauen aller Beteiligten. Wie kann man sich Hilfe leisten, wer macht welche Kunststücke, und wie heilt man Muskelkater – der Anfang ist nicht immer einfach, das Erlebnis jedoch unvergesslich.



Musik

Ein echter Zirkus braucht ein Orchester! Von der Musikbühne aus kommt der Touche als Auftakt zu jeder Zirkusnummer, Wirbel und Abschlüge zu deren Untermalung sowie ein selbst erfundener Song. Manchmal sind es singende Köche, die das Publikum mit einem Spaghettiblues um die Gabel wickeln oder heisse Rhythmen im Feuerwehrfunk. Vielleicht tanzt sogar ein Michael Jackson auf der Bühne...

Feuer

Die Faszination des Feuers zieht uns alle an. Es braucht aber schon ziemlich viel Mut, eine brennende Fackel in den Händen zu halten. Wenn es dann ans Feuerschlucken und -spucken geht, braucht es viel Geduld und Konzentration.



Tiere

Der Theaterzirkus Wunderplunder hat keine eigenen Tiere, sondern Kisten voller Tierkostüme, Felle, Ohren und Schwänze, die darauf warten, von jemandem zum Leben erweckt zu werden.

Z i r k u s w o c h e

Wochenablauf

	Morgen	Nachmittag	Abend
Sa		Ankunft ab Mittag Wagendorf stellen (Wasser/Strom anschliessen) Zelt anzeichnen Schlüsselübergabe (Duschen/WC)	
So	<u>R u h e t a g</u>		
Mo	8.00 – ca. 12.00 Zeltaufbau Zuschauen lohnt sich! Spannendste Zeit: 8.15 – 9.00 Mithilfe möglich während ca. 1/2 h (Keine Betreuung durch das Team)	14.00 – 16.30 Begrüssungs-Show Parcours Gruppeneinteilung Gemeinsamer Schluss	16.45 – ca. 17.45 Kennenlernen und Sitzung der Veranstalter mit dem Wunderplunder-Team Besichtigung der Übungsräume
Di	9.30 – 12.00 Gemeinsamer Beginn im Zelt Training in den Gruppen	14.00 – 16.30 Training in den Gruppen Gemeinsamer Schluss im Zelt	ab ca. 17.00 Zelt zur freien Verfügung!
Mi	9.30 – 12.00 Gemeinsamer Beginn im Zelt Training in den Gruppen	Für die Artistinnen: Freier Nachmittag (Wir bereiten die öffentliche Theatervorstellung vor)	19.00 – ca. 20.30 Theatervorstellung Wunderplunder-Team
Do	9.30 – 12.00 Gemeinsamer Beginn im Zelt Training in den Gruppen	14.00 – ca. 16.45 Hauptprobe im Zelt	ab ca. 18.00 Zelt zur freien Verfügung!
Fr	Für die Artisten: Freier Morgen (Wir bereiten die Zirkusvorstellungen vor)	ab ca. 12.30 Gruppenweise Schminken/Umziehen 14.30 – ca. 16.30 1. Vorstellung	ab ca. 18.15 Gruppenweise Schminken/Umziehen 19.30 – ca. 21.30 2. Vorstellung
Sa	ab 8.00 Zeltabbau Material packen Wagen anhängen	ab ca. 12.00 Abfahrt im 10-Minuten-Takt	„...uf dr Wiese blibt e Fläck, und e Wagespur im Dräck...“

Änderungen im Wochenablauf sind ausnahmsweise und nur nach Absprache mit uns möglich.

Zelt zur freien Verfügung

Dienstags und donnerstags stellen wir Ihnen das Zelt inkl. Ton- und Lichtanlage zur freien Verfügung für Schülerdisco, Konzert, Vereinsfest, Kinoabend, oder was immer Sie möchten.

Öffentliche Theatervorstellung:

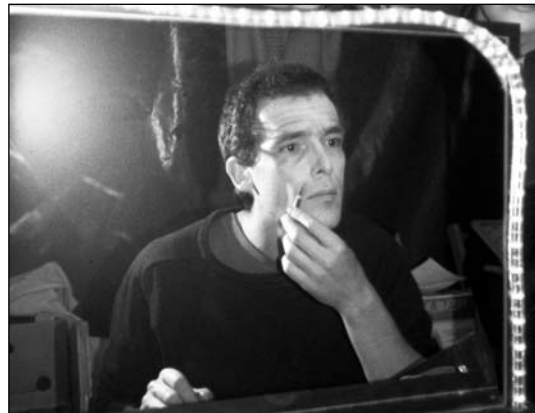
Jeweils am Mittwoch spielen wir unser Theaterstück für Menschen ab 7 Jahren. Die Artisten erhalten ermässigte Eintrittskarten.

Gemeinsamer Beginn / Schluss:

Wie ein roter Faden führt ein Figurenpaar aus dem Wunderplunderteam durch die Woche. Mehr wird nicht verraten: Was die beiden jeweils aushecken, ist immer neu und streng geheim, denn auch wir lassen uns gerne überraschen! Zusammen mit dem Üben des Wunderplunder-Liedes, welches an den Vorstellungen im grossen Finale gesungen wird, dauert dieser Einstieg ca. 20min.

Bühne statt Sägemehl

Ein wichtiger Bestandteil des Wunderplunderkonzeptes ist das jährlich wechselnde Theaterstück, welches das Team jeweils im Frühling gemeinsam mit einer Theater- und einer Musikregie inszeniert. Es richtet sich an Menschen ab 7 Jahren und wird während der Tournee wöchentlich aufgeführt. Durch diese Erfahrung wissen wir, was es heisst, auf der Bühne zu stehen: Man wird geblendet vom Scheinwerferlicht, vergisst im dümmsten Moment den Text und hat zitterige Knie. Wir machen es aber trotzdem gern – und genau diese Freude wollen wir mit unserer Arbeit weitergeben.



Theater ist ein besonderes Erlebnis. Mit Geschichten und Bildern wird das Publikum in eine andere Welt entführt. Identifikationsfiguren helfen, sich darin zurechtzufinden – und geben zugleich Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben. Mit unserem Stück sprechen wir unsere Artistinnen und deren Familien an. Wir spielen also auch vor einem Publikum, welches den Spielort und uns Schauspieler kennt. Unter diesen Voraussetzungen können wir dem oftmals jungen Publikum einen direkten und unkomplizierten Zugang zur Theaterwelt ermöglichen.

Die Produktionen der letzten Jahre:

Pro Jahr wird das Stück an bis zu 20 Spielorten aufgeführt und von 2000-3000 Zuschauern besucht. 15 Theaterproduktionen wurden bisher auf die Bühne gebracht.

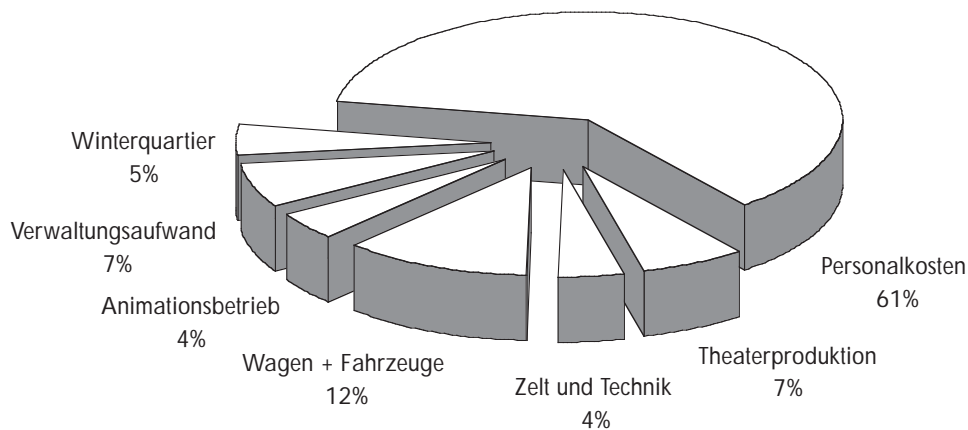
2000	"Kalif Storch und Prinzessin Eule" nach B. Wiemker	Regie: Elvira Plüss	Musik: Schifer Schafer
2001	"Ozma von Oz" nach Suzan L. Zeder	Regie: Jost Krauer	Musik: Edi Modespacher
2002	"Konrad aus der Konservenbüchse" von Christine Nöstlinger	Regie: Jost Krauer	Musik: Edi Modespacher
2003	"Das verkaufte Lachen" nach "Timm Thaler" von James Krüss	Regie: Jost Krauer	Musik: Florian Volkmann
2004	"Igraine Ohnefurcht" nach Cornelia Funke	Regie: Dirk Vittinghoff	Musik: Florian Volkmann
2005	"Der Zauberer von Oz" nach L. Frank Baum	Regie: Dirk Vittinghoff	Musik: Florian Volkmann
2006	"Das Zirkusabenteuer" nach James Ambrose Brown	Regie: Eylon Kindler	Musik: Florian Volkmann

T h e a t e r

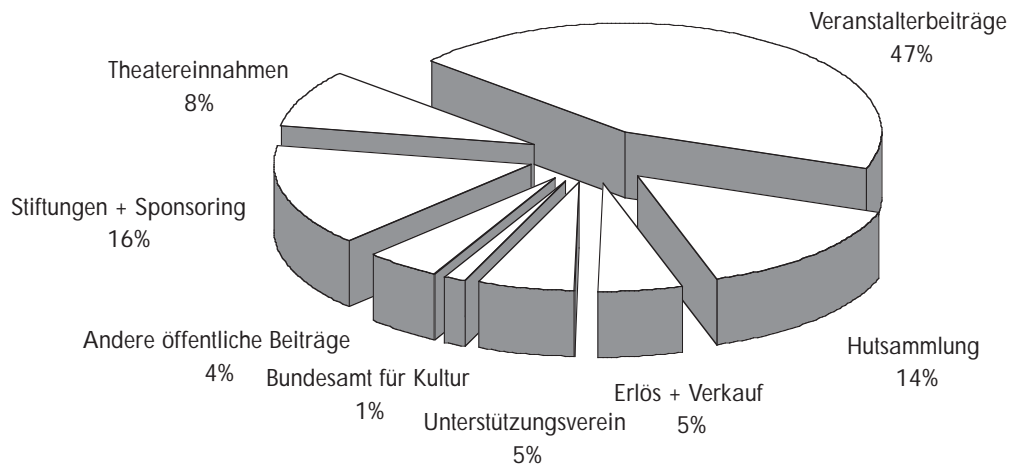
Das liebe Geld

Die gesamten Kosten betragen pro Zirkuswoche Fr. 21.000.-

So verteilen sich die Ausgaben:



So wird eine Zirkuswoche finanziert:



Die dargestellten Zahlen sind Durchschnittswerte der letzten Jahre.

F i n a n z e n

Technische Daten

Idealerweise stellen die Veranstalterinnen dem Theaterzirkus Wunderplunder folgende Infrastruktur zur Verfügung. Jeweils im Februar kommen wir vorbei, um das Ganze im Detail zu besprechen und bei Schwierigkeiten gemeinsam Lösungen zu suchen.

Zeltplatz: Zelt (200 Sitzplätze)
2 Zeltwagen
Barwagen
Lastwagen

- Vorzugsweise Rasen, mind. 25m x 30m
- Mit Traktor befahrbar
- Möglichst eben
- Zufahrt mind. 2.60m breit, 3.40m hoch
- Ohne unterirdische Leitungen, wir schlagen bis zu 1.20m lange Heringe in den Boden
- I-40 Kupplung, 5-polig, 380V, max. 30m vom Zelt entfernt

Räumlichkeiten:

- 6 Übungsräume (Klassenzimmer oder ähnliches)
- 1 Turnhalle
- WC
- Dusche
- Dazu 2 Sätze Schlüssel

Sämtliche Räumlichkeiten sollten jederzeit zugänglich und in der Nähe von Zelt- und Wagenplatz sein.

Wagenplatz: 7 Wohnwagen
(ca. 8m x 2.7m)
Küchenwagen
6 Traktoren
PW

- Vorzugsweise Hartplatz, mind. 900m²
- Möglichst eben und ruhig
- Zufahrt mind. 2.80m breit, 3.50m hoch
- Abwasserschacht, max. 10m vom Küchenwagen entfernt
- Gartenschlauchanschluss, max. 30m vom Küchenwagen entfernt
- I-15 Kupplung, 5-polig, 380V, max. 40m vom Küchenwagen entfernt



E n g a g e m e n t

Wochentarife



Der Engagementbeitrag für Veranstalter beträgt pauschal Fr. 10'500.-. Allfällige Zusatzkosten wie Platzmiete, Strom-/Wasserverbrauch oder Installationen für Strom/Abwasser gehen zu Lasten der Veranstalter.

Für Wochen, die nicht dem üblichen Ablauf folgen, gelten für die entstehenden Mehrkosten oder Einnahmehausfälle folgende Tarife:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| - Ausfall einer Vorstellung bei Regelwochen oder Wegfall einer Hutsammlung | Fr. 1800.- |
| - Ausfall einer Vorstellung bei Sonderpädagogischen Institutionen aufgrund einer Überforderung der Kinder | keine |
| - Ausfall der Bareinnahmen pro Vorstellung | Fr. 300.- |

Wenn die Vorstellung auf Wunsch der Veranstalter am Samstag stattfindet:

- | | |
|----------------------------------------------------------|----------------------|
| - Mehrkosten für Sonntagsfahrbewilligungen, nach Aufwand | ca. Fr. 500.- |
| - Mehrkosten für Sonntagsarbeit (10 Personen/ Fr.100.-) | Fr. 1000.- |
| - Mehrkosten für einen zusätzlichen Halbtage Animation | Fr. 500.- |

E n g a g e m e n t

So können Sie uns helfen

Damit die hohen Ziele auch in den kommenden Jahren verwirklicht werden können, braucht es Sie! Als Passivmitglied des Vereins Theaterzirkus Wunderplunder schenken Sie diesem einen ideellen und finanziellen Rückhalt und erhalten die jährlichen Neuigkeiten aus erster Hand.

Mitgliederbeiträge Unterstützungsverein

Kinder	Fr. 10.-
Nichtverdienende	Fr. 20.-
Verdienende	Fr. 30.-
Familien	Fr. 50.-
Juristische Personen	Fr. 200.-
Gönnerinnen und Gönner	Fr. ???

Beiträge auf **PC-Konto 30-36621-1**
Vermerk "Mitgliedschaft"



Holen Sie für uns die Sterne vom Himmel

Schon die zweite Saison ist das neue Zelt mit dem Wunderplunder umhergereist. Tausende von ZuschauerInnen liessen sich unter dem blau-gelben Zeltdach in eine Welt voller farbigen Überraschungen entführen. In der Winterarbeit wird nun geplant, geschraubt, geputzt und geflickt, damit unser Zelt auch im neuen Jahr bereit ist auf Tournee zu gehen. Dank Ihrer Unterstützung ist dies möglich!

Mit dem symbolischen Kauf von Sternen helfen Sie mit, dass wir unser Zelt auch während der nächsten Saison instand halten können. 87 Sternunikate leuchten bereits von unserem Bardach auf unsere BesucherInnen hinunter. Herzlichen Dank! Der Kauf eines von insgesamt 333 Sternen kostet Fr. 200.-

Stern Fr. 200.-

Beiträge auf **PC-Konto 30-36621-1**
Vermerk "Neues Zelt"

Ihr Stern...

wird an unserem Bardach gut sichtbar für alle prangen. Kommen Sie vorbei und besuchen Sie Ihren ganz persönlichen Sternenhimmel...



U n t e r s t ü t z u n g